

Seminarankündigungen „Lehrkräftefortbildung“ der Universität Mainz für Oktober bis Dezember 2019

Lehrkräfte Theologie & Philosophie:

- 04.11.2019: Schöpfung oder Fundamentalismus

Lehrkräfte Physik & Mathematik:

- 22.11.2019: Von Zahlen und Figuren zu Termen

Lehrkräfte Biologie & Chemie:

- 27.11.2019: Genussmittel – Gummibärchen, Kaugummi, Schokolade & Wassereis
- 28.11.2019: Forensik – Spurensuche, Lebensmittel und Zusatzstoffe

Lehrkräfte Fächerübergreifend:

- 30. & 31.10.2019 und 18. & 19.11.2019:
Studien- und Berufsorientierung an weiterführenden Schulen:
Beratungsansatz, Methoden und Umsetzungskonzepte – Module 1 und 2
- 08.11.2019: Beratung im Schulalltag - Modul 1
- 11. & 29.11.2019: Emotionale und soziale Kompetenz – Module 1 und 2
- 04.12.2019: Stress lass nach!
- 06. & 07.12.2019: Kompetenzorientierung im Unterricht
- 18.12.2019: Islam und (De-)Radikalisierung in Schulen

Nur für Lehrende an rheinland-pfälzischen Schulen (kostenfrei):

Weiterbildung Deutsch als Zweitsprache

- 11. & 12.11.2019 Besondere Herausforderungen in DaZ
- 11. & 12.12.2019 Sprachsensibler Fachunterricht

Lehrkräfte Theologie & Philosophie:**Schöpfung oder Fundamentalismus**

(Seminarnummer: 2019 0617)

Ist die Rede von der Schöpfung durch die Begründung von Moral - positive Menschenrechte, Achtung der Menschenwürde, Umwelterhaltung - einsichtig zu machen? Oder wird Schöpfung damit nicht zum Lückenbüßer in einem ethischen Diskurs? Dann hätte die Rede von Gott dem Schöpfer gegenüber dem metaphysischen - oder heute kreationistischen - Feld nur den Ort, aber nicht die Funktion geändert. Sie diene fundamentalistischer Absicherung unübersichtlicher Lebenswelt. Der Unterricht läuft in beiden Fällen leer, weil Schöpfung nicht als solche, sondern als Argument unterrichtet wird. Dagegen soll im Seminar gezeigt werden, wie die Rede von der Schöpfung evident wird und didaktisch das Feld der Religion eröffnet.

Leitung: Prof. Dr. Weyer-Menkof (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)
Prof. Dr. Michael Roth (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

Termin/Ort: 04.11.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr / Universität Mainz

TIS-Nr.: ZWW19617

LA-Nr.: 01996514

Gebühren: 100 Euro; 50 Euro (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Lehrkräfte Physik & Mathematik:**Von Zahlen und Figuren zu Termen**

(Seminarnummer: 2019 0612)

"Vereinfache diesen Term!" ist eine häufig anzutreffende Aufgabenstellung für das Üben und Vertiefen von Termumformungen. Vereinfachen sollte aber im Kontext einer Problemstellung stehen, welche durch die Umformung einer Lösung einen Schritt nähergebracht wird. In verschiedenen Workshops werden wir uns mit sinnstiftenden Kontexten für Termumformungen zu verschiedenen Themen und Klassenstufen der Sekundarstufe II beschäftigen.

Leitung: Prof. Dr. Ysette Weiss (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

Termin/Ort: 22.11.2019 von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr / Universität Mainz

TIS-Nr.: ZWW19612

LA-Nr.: 01996498

Gebühren: 100 Euro; 50 Euro (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Lehrkräfte Biologie & Chemie:**Genussmittel – Gummibärchen, Kaugummi, Schokolade & Wassereis**

(Seminarnummer: 2019 0610)

Nicht nur Grundnahrungsmittel, sondern auch Genussmittel sind bei den meisten Menschen ein fester Bestandteil der Ernährungsgewohnheiten. Im Unterricht werden sie jedoch aufgrund ihrer komplexen Zusammensetzung im Vergleich zu Grundnahrungsmitteln deutlich seltener behandelt, obwohl sie auf Schülerinnen und Schüler eine größere Faszination ausüben als "normale" Lebensmittel und aus dem Alltag gut bekannt sind.

In der Fortbildungsveranstaltung wird gezeigt, wie die kontextorientierten Themen Gummibärchen, Kaugummi, Schokolade und Wassereis in den Unterricht integriert werden können. Zum einen ist es möglich, Genussmittel im Rahmen eines Projektes zu behandeln oder als Thema für eine Präsentationsprüfung zu vergeben. Im regulären Unterricht können die faszinierenden Experimente aber auch immer wieder als Beispiel oder interessante Übungsaufgabe herangezogen werden. Neben methodischen Anregungen werden auch konkrete Beispiele für den Chemieunterricht vorgestellt und diskutiert.

Die anschaulichen Experimente können nicht nur bei der Veranschaulichung der theoretischen Grundlagen oder zum Ausbau der experimentellen Fähigkeiten, sondern auch zur Kompetenzförderung (hier besonders der Bewertungskompetenz) herangezogen werden.

Leitung: Dr. Christoph Neu (Goethe-Universität Frankfurt am Main)**Termin/Ort:** 27.11.2019 von 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr / Universität Mainz**TIS-Nr.:** ZWW19610**LA-Nr.:** 01996495**Gebühren:** 100 Euro; 50 Euro (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)**Forensik – Spurensuche, Lebensmittel und Zusatzstoffe**

(Seminarnummer: 2019 0611)

Lehrkräfte erwerben in dieser Fortbildung Kenntnisse und Fertigkeiten, einfache Versuche aus dem Bereich der forensischen Chemie für einen lehrplanbezogenen Unterricht nutzbar zu machen. SchülerInnen fasziniert es immer wieder, mehr über die Möglichkeiten der Aufklärung von Verbrechen zu erfahren. Tatsächlich kann dies im Chemieunterricht genutzt werden, um den einen oder anderen verbindlichen Inhalt zu erarbeiten.

Neue Aspekte aus den Bereichen "gepanschte Lebensmittel" und "Zusatzstoffe" werden für den Chemieunterricht vorgestellt. Dies betrifft z.B. das Verfälschen von Milchpulver, das in China zu Erkrankungen und Todesfällen von Säuglingen führte. Aber auch der Nachweis deklarationspflichtiger Zusatzstoffe, wie der Nachweis von Sulfiten in Wein, wird thematisiert. Neben einem Vortrag zu

methodisch-didaktischen Überlegungen und fachlichen Informationen, können Versuche unter anderem zu folgenden Themenbereichen selbst erprobt werden:

- Werkzeug-, Schmauch-, Schuheindruck- und Fingerabdruckspuren
- Geheimtinten, Dokumenten- und Geldscheinfälschung
- Blutspuren
- Schmauchspuren
- Lebensmittelfälschungen bei Honig, Wein, Milchpulver, Carmin

Leitung: Dr. Jens Salzner (Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Termin/Ort: 28.11.2019 von 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr / Universität Mainz

TIS-Nr.: ZWW19611

LA-Nr.: 01996496

Gebühren: 100 Euro; 50 Euro (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Lehrkräfte Fächerübergreifend:

Studien- und Berufsorientierung an weiterführenden Schulen: Beratungsansatz, Methoden und Umsetzungskonzepte - Module 1 und 2

(Seminarnummer: 2019 0627)

Die Studien- und Berufswahl zählt zu den wichtigsten Entscheidungen im Leben junger Erwachsener. Es geht um die Frage nach den nächsten Ausbildungsschritten, dem beruflichen Werdegang und der persönlichen Zukunft. Bildungsentscheidungen sind immer auch wichtige Lebensentscheidungen.

Die Rahmenvorgaben für Berufs- und Studienorientierung verpflichten Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler hierbei mit einem umfassenden Angebot zu begleiten. Hierfür wird im Jahre 2019 für Rheinland-Pfalz eine Handreichung unter Federführung der Bundesagentur für Arbeit und dem Bildungsministerium erarbeitet, die allen weiterführenden Schulen zur Verfügung stehen wird.

Welche Beratungskompetenz brauche ich als Lehrkraft, um Schüler und Schülerinnen gemäß ihrer Begabungen, Fähigkeiten und Interessen im Prozess der Studien- und Berufswahl zielführend zu begleiten und anzuleiten? Welche Methoden eignen sich dafür? Wie kann ich diese sinnvoll in das schuleigene Konzept überführen?

Die Fortbildung vermittelt einen klientenzentrierten, lösungs- und ressourcenorientierten Beratungsansatz. Die dabei vorgestellten Methoden zur Studien- und Berufswahl zielen inhaltlich darauf ab, Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, ihre persönlichen Fähigkeiten und Kompetenzen, die in verschiedenen Lebensbereichen und Aktivitäten erworben wurden, zu erkennen und zu bilanzieren, eigene Interessen zu entdecken und zu benennen, sich Ziele bewusst zu machen und zu formulieren. Erst vor dem Hintergrund dieser Selbstreflexion können die vielfältig verfügbaren Informationen zur Studien- und Berufswahl sinnvoll integriert werden.

Den teilnehmenden Lehrkräften werden mit Abschluss der Fortbildung alle Methoden in ausgearbeiteter Form zum direkten schulischen Einsatz zur Verfügung gestellt.

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Zentralen Studienberatung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz angeboten.

Leitung: Beate Berdel-Mantz (Kompetenztrainerin und Supervisorin, Sörngenloch)
Dr. Martina Baur (Studienberaterin, JGU)

Termin/Ort: Modul 1: 30. & 31.10.2019 von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr / Universität Mainz
Modul 2: 18. & 19.11.2019 von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr / Universität Mainz

TIS-Nr.: ZWW19627

LA-Nr.: 01996539

Gebühren: 400,00 EUR; 200,00 EUR (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Beratung im Schulalltag – Module 1 bis 3

(Seminarnummer: 2019 0626)

Lehrerinnen und Lehrer sind im Schulalltag häufig beratend tätig, etwa am Elternsprechtag oder bei Schülergesprächen. Die Beratungsanliegen im Schulalltag umfassen allgemeine Nachfragen zum Leistungsstand über die Beratung zur Förderung bei Lernschwierigkeiten bis hin zu persönlichen Problemen und Krisen. Beraterskills gehören zur Schlüsselqualifikation von Lehrerinnen und Lehrern.

Die Abteilung Psychologie in den Bildungswissenschaften bietet "Beratung im Schulalltag" in drei aufeinander aufbauenden Modulen an. Die Module verbinden theoretische Inhalte und praktische Trainingseinheiten und werden von je zwei Mitarbeiter/inne/n der Abteilung geleitet.

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Margarete Imhof (Psychologisches Institut, JGU Mainz)

Termin/Ort: Modul 1: 08.11.2019 von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr / Universität Mainz
Modul 2: 17.01.2020 von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr / Universität Mainz
Modul 3: 06.03.2020 von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr / Universität Mainz

TIS-Nr.: ZWW19626

LA-Nr.: 01996538

Gebühren: 300,00 EUR; 150,00 EUR (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Emotionale und soziale Kompetenz – Module 1 und 2

(Seminarnummer: 2019 0621)

Das schulische Arbeitsfeld verlangt von den Lehrkräften ein hohes Maß an emotionalen und sozialen Kompetenzen: Sie sind gefordert, die Gefühle von SchülerInnen zu erkennen und auf diese zu reagieren, sich kooperativ gegenüber SchülerInnen wie Eltern zu verhalten und gleichzeitig ihre eigenen Gefühle zu managen. Werden Situationen falsch eingeschätzt oder fehlen erforderliche Fertigkeiten, dann können unangemessene Reaktionen, emotionale Überlastung bis hin zum Erleben von Hilflosigkeit die Folge sein.

Im Training vertiefen die TeilnehmerInnen ihr Verständnis über den Zusammenhang zwischen Gefühlen, Gedanken und Verhalten. Sie lernen zwischen Situationen zu differenzieren, ihre sozio-emotionale Wahrnehmung zu schärfen, und erproben hilfreiche Skills und Strategien für den Umgang mit komplexen Anforderungen.

Schlüsselbegriffe: Sozio-emotionale Wahrnehmung, Emotionsregulation, Situationstypen, Skills, selbstwertschützende Strategien

Leitung: Dr. Eszter Monigl (Diplom-Psychologin, frei berufliche Kompetenztrainerin und Prozessbegleiterin)

Termin/Ort: Modul 1: 11.11.2019 von 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr / Universität Mainz
Modul 2: 29.11.2019 von 08:30 Uhr bis 15:30 Uhr / Universität Mainz

TIS-Nr.: ZWW19621

LA-Nr.: 01996635

Gebühren: 200,00 EUR; 100,00 EUR (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Stress lass nach!

(Seminarnummer: 2019 0619)

Im täglichen Schulalltag erleben wir vielfältige Belastungen. Häufig reagieren wir darauf mit Ärger, Unlust, oder sogar körperlichen Symptomen. Wünschen Sie sich mehr Gelassenheit? Eine andere Sicht der Dinge? Einen leichteren Umgang mit Belastung und Stress?

Achtsamkeit kann helfen. Sie beruhigt und bringt Sammlung. Sie ändert Botenstoffe im Gehirn und ändert Bewertungen. Sie führt dazu, Dinge anders sehen und erleben zu können und beeinflusst dadurch Ihre Reaktion darauf. Die Besinnung auf das Hier und Jetzt kann helfen, aus eingefahrenen Verhaltensweisen und Denkmustern auszubrechen und in stressigen Situationen bedacht zu reagieren.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns zunächst damit, wie wir Stress wahrnehmen und welche Sichtweise dahintersteht. Sie lernen erste einfache Achtsamkeitsübungen kennen und erfahren ihre Wirkung.

Leitung: Henry Prediger (selbständiger Musikpädagoge, Chorleiter, Trainer für Stimme und Achtsamkeit)

Termin/Ort: 04.12.2019 von 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr / Universität Mainz

TIS-Nr.: ZWW19619

LA-Nr.: 01996518

Gebühren: 100 Euro; 50 Euro (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Kompetenzorientierung im Unterricht

(Seminarnummer: 2019 0624)

Schülerzentrierung, Problemorientierung, Selbstorganisation, Handlungsorientierung, Prozesshaftigkeit, Individualisierung usw. sind heute die Ziele, die schulischer Unterricht im Sinne der Kompetenzorientierung erfüllen soll. Angesichts der deutlich heterogen werdenden Schülerschaft, scheinen diese Anforderungen jedoch im Schulalltag kaum realisierbar zu sein. Dabei existieren durchaus Unterrichtskonzepte, welche diese komplexen Anforderungen erfüllen und Lehrkräfte sogar entlasten können.

Der Workshop bietet schwerpunktmäßig zu folgenden Unterrichtskonzepten Hilfestellung: problemorientiertes, forschendes und selbstorganisiertes Lernen. Mögliche Anwendungsbereiche werden diskutiert, konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für die Schule sowie die optionale Einbindung digitaler Lernmedien erarbeitet.

Schlüsselbegriffe: Kompetenzorientierung, Problemorientierung, Individualisierung, Selbstorganisation, Entlastung, digitale Medien

Leitung: Dr. Eszter Monigl (Diplom-Psychologin, frei berufliche Kompetenztrainerin und Prozessbegleiterin)

Termin/Ort: 06. & 07.12.2019 von 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr / Universität Mainz

TIS-Nr.: ZWW19624

LA-Nr.: 01996525

Gebühren: 200 Euro; 100 Euro (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Islam und (De-)Radikalisierung in Schulen

(Seminarnummer: 2019 0723)

Keine Religion wird so mit Gewalt und Radikalität verbunden wie der Islam. Dabei ist Gewalt generell meist ein Adoleszenzphänomen und daher auch ein Thema für die Schule. Was sind Zeichen für eine Radikalisierung, wie verläuft sie und wie kann man ihr pädagogisch begegnen? Orientiert an wissen-

schaftlichen Erkenntnissen sollen in diesem Seminar praxisnah Radikalisierung, aber auch Prävention und Deradikalisierung im schulischen Kontext vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.

Leitung: Dr. Jörn Thielmann (Islamwissenschaftler, Geschäftsführer des Erlanger Zentrums für Islam und Recht in Europa EZIRE an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)

Termin/Ort: 18.12.2019 von 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr / Universität Mainz

TIS-Nr.: ZWW19616

LA-Nr.: 01996513

Gebühren: 200 Euro; 100 Euro (Eigenbeteiligung für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Weiterbildung Deutsch als Zweitsprache:

Besondere Herausforderungen in DaZ

(Seminarnummer: 2019 0293)

Neben der sprachlichen Barriere haben Schülerinnen und Schüler mit DaZ-Hintergrund häufig auch andere Probleme, die ihnen die Teilnahme am Unterricht erschweren. So verfügen Kinder aus lernungewohnten Haushalten beispielsweise nur über wenige Lernstrategien, um die im Unterricht behandelten Inhalte zu begreifen. Doch nicht nur lernungewohnte Schülerinnen und Schüler sind eine Herausforderung für Lehrkräfte: viele lerngewohnte Schülerinnen und Schüler sind aus ihrem Herkunftsland andere Unterrichts- und Lernformen gewohnt und müssen sich erst an den Unterricht an deutschen Schulen gewöhnen. Dazu kommen die Eltern der Kinder, die mit dem bürokratischen Schulsystem Deutschlands oft überfordert sind und ihr Kind deshalb nicht angemessen unterstützen können. In diesem Seminar sollen Lehrkräfte daher für die verschiedenen besonderen Herausforderungen und Schwierigkeiten um Umgang mit DaZ-Lernenden sensibilisiert werden, um eben jenen Lernenden eine erfolgreiche Teilhabe am Unterricht zu ermöglichen.

Inhalte sind

- Lernen lernen: Lernstrategien vermitteln
- Binnendifferenzierung im DaZ-Unterricht
- Alphabetisierung

Das Angebot richtet sich nur an Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz.

Leitung: Sonja Lux M.A.

Termin/Ort: 11. & 12.11.2019 von 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Gebühren: kostenfrei

Sprachsensibler Fachunterricht

(Seminarnummer: 2019 0294)

Für viele Schülerinnen und Schüler ist DaZ ein steter Bestandteil ihres Schulalltags – und das nicht nur im dafür gedachten Förderunterricht. Auch der Fachunterricht findet auf einer für sie fremden Sprache statt, was zu starken Verständnisproblemen und somit auch zu einer verminderten Chancengleichheit führt. Viele Fachlehrkräfte sind hierfür jedoch nicht sensibilisiert oder wissen nicht, wie sie ihren Unterricht sprachsensibel und somit für alle Schülerinnen und Schüler zugänglich gestalten sollen.

Dieses Seminar bietet sowohl DaZ-Lehrkräften als auch Lehrkräften anderer Fachbereiche daher die Möglichkeit, sich im Bereich des sprachsensiblen Fachunterrichts weiterzubilden und ihren eigenen bisherigen Unterricht im Hinblick auf diesen Aspekt zu reflektieren. Neben Grundlagenwissen zur Sprachsensibilität und angemessenen Unterrichtsmethoden werden zudem Beratungskompetenzen vermittelt, um Kollegen bei der Gestaltung sprachsensibler Unterrichtseinheiten zur Seite zu stehen.

Das Angebot richtet sich nur an Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz.

Leitung: Dr. Gülsüm Günay (DaF-/DaZ-Dozentin an der Uni Mainz, Mitarbeiterin am Zentrum für Lehrerbildung)

Termin/Ort: 11. & 12.12.2019 von 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Gebühren: kostenfrei

Anmeldung und Informationen:

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU)

Online-Anmeldung: <http://www.zww.uni-mainz.de/lehrkraefte.php>

Gesamtprogramm: https://www.zww.uni-mainz.de/files/2019/06/lehrer_2019_20_www.pdf

Tel.: 06131 / 39 – 24 118

E-Mail: info@zww.uni-mainz.de